

Studium (H;R;Ges.) - Zeitlich bei mir möglich?

Beitrag von „Firelilly“ vom 4. November 2015 17:14

[Zitat von SlideMouse](#)

meinen aktuellen Job (sehr gut bezahlt/akademischer Job)

Wenn man einen sehr gut bezahlten, akademischen Job hat, dann sollte man extrem vorsichtig sein noch Lehrer werden zu wollen. Mal abgesehen vom finanziellen Abstieg ist der Lehrerberuf vielleicht gar nicht so toll, wie du dir da ausmalst. Lies auf jeden Fall erstmal gründlich Berichte aus dem Refendariat über diese Zeit und dann auch über die Bedingungen an Schulen. Allein die Ausstattung ist ein totaler Schock, wenn man vorher einen Job in der Wirtschaft hatte.

Das heißt in meinem Fall zum Beispiel, keine CTAs, die Laborgeräte putzen oder Versuchsaufbauten übernehmen, keine Sekretärin, die etwas für einen kopiert oder bestellt, kein eigenes Büro sondern nur 1m² Arbeitsfläche vor Ort und und und, die Liste könnte man ewig weiterführen.

Du machst als Lehrer eben nur zu 10% akademische Dinge, ansonsten bist Du zu 90% Erzieher, Reiseveranstalter, Erklärbar usw.

Mit 50% arbeiten ein Lehramtsstudium zu schaffen wird wohl nur gehen, wenn Du die Arbeit so flexibel gestalten kannst, dass Du auch Pflichtpraktika (z.B. in der Chemie) absolvieren kannst. Ich glaube bei Sprachen und Mathe ist es nicht ganz so extrem, aber in Naturwissenschaften hast Du oft morgens Laborzeiten und die können nicht verlegt werden. Ich halte es für organisatorisch für sehr schwierig, selbst in Fächern wie Germanistik oder so.